

3. PM-Summit NRW

Agil, intelligent, erfolgreich:

Zukunftsorientiertes Projektmanagement mit Mensch & KI



<u>Ab 08:30 Uhr</u>	Anreise „Ankommen, Kaffeetrinken...“
<u>09:00 Uhr</u>	Come together Begrüßung, Infos zum Verlauf, Grußworte
<u>09:45 Uhr</u>	Keynote Menschliche Exzellenz und intelligente Agenten: Welche Kompetenzen machen Projektmanagement zukunftsfähig? Automatisierung wächst – Verantwortung bleibt. Erfahren Sie, wie Projektverantwortliche KI sinnvoll einsetzen, ohne Führung abzugeben, und welche Kompetenzen heute den Unterschied zwischen Mittelmaß und Erfolg machen. Prof. Dr. Silke Schönert , Rheinische Hochschule Köln
<u>10:30 Uhr</u>	Kaffeepause
<u>11:00 Uhr</u>	Session 1.1 (Stream „Nachhaltige Wertschöpfung jenseits klassischer KPIs“) Nachhaltigkeit in PM und PPM integrieren – von Prinzipien zu Praktiken Nachhaltigkeit ist in vielen Organisationen strategisch präsent – doch häufig bleibt offen, wie ESG-Ziele, gesellschaftlicher Nutzen und ökologische Wirkungen konkret in Projekt- und Portfoliomanagement übersetzt werden können. Die Session stellt mit LINAP einen Ansatz vor, der Nachhaltigkeit nicht als zusätzliche Checkliste oder isoliertes KPI-Set versteht, sondern als nutzenorientierte, systematische Erweiterung des PM- und PPM-Systems. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Nachhaltigkeitsprinzipien in Prozesse, Rollen, Artefakte, Governance-Mechanismen und konkrete Praktiken zielgerichtet integriert werden können. Dabei wird gezeigt, wie LINAP von Prinzipien bis zu anwendbaren „Rezepten“ führt: über Projekttypen, Trigger, Verbindlichkeit, Rigor/Evidenzstufen und Gate-Logiken. Eine kurze Interaktion macht erfahrbar, dass nachhaltige Wertschöpfung nicht an einer einzelnen Stelle im Projekt entsteht, sondern systematisch in der Projektarbeit verankert werden muss. Prof. Dr. rer. oec. Claus Hüsselmann , Leiter des Labors für Projekt- und Prozessmanagement an der THM – Technische Hochschule Mittelhessen (Gießen), Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen
<u>11:00 Uhr</u>	Session 2.1 (Stream „Agilität, KI-Orchestrierung und prädikative Steuerung“) Automatisiertes PMO: KI-Agenten und Monte Carlo Forecasting für verlässliche Planung Wie verändern Daten und KI die Projektsteuerung von morgen? Der Vortrag zeigt auf, wie moderne PMOs mit KI-Agenten und gezielter Automatisierung manuelle Aufwände reduzieren und Freiräume für die eigentliche Projektarbeit schaffen. Parallel dazu, wie agile Teams mit Monte Carlo Forecasting verlässliche Lieferprognosen treffen - weg vom Bauchgefühl, hin zu belastbaren, datenbasierten Vorhersagen. Sie nehmen Praxisbeispiele und Transfer-Schritte für Ihre eigene Organisation mit. Dr. Nico Thümler , Wirtschaftspsychologe, Co-Geschäftsführer der FourFates UG (haftungsbeschränkt), einer wirtschaftspsychologischen Unternehmensberatung mit evidenzbasiertem Ansatz.
<u>11:00 Uhr</u>	Session 3.1 (Stream „Projektmanager:in 5.0 – Skills, Kultur und Führung im KI-Zeitalter“) Crash oder Punktlandung – Aus Fehlern lernen wie Piloten im Cockpit In der Luftfahrt wurde über Jahrzehnte gelernt, Fehler nicht vorschnell einzelnen Personen zuzuschreiben, sondern die Entstehung von Abweichungen systematisch zu verstehen. Genau hier setzt der Vortrag an: Projekte scheitern selten durch den einen großen Fehler. Häufig verschieben sich über längere Zeit unbemerkt die Maßstäbe. Kleine Abweichungen werden akzeptiert, wiederholt und irgendwann als normal empfunden. Dadurch schrumpfen Sicherheitsmargen, bis Projektziele ernsthaft gefährdet sind. Anhand eines alltagsnahen Einstiegs und typischer Projektsituationen zeigt der Vortrag, wie „Drift into Failure“ entsteht: Reviews werden verkürzt, kleine Scope Changes werden informell akzeptiert, Ampeln bleiben grün,

obwohl schon massive Abweichungen vom Projektziel vorhanden sind. Die Teilnehmenden erfahren, welche Führungs- und Steuerungsroutinen helfen, Drift zu erkennen, Abweichungen transparent zu machen und Projekte rechtzeitig wieder auf Kurs zu bringen.

Dr. Thorsten Nottebaum, Mitgründer und Geschäftsführer der PROJEKTERFOLG GmbH, einem Unternehmen, das sich auf innovatives Projektmanagement spezialisiert hat.

11:00 Uhr „MakerSpace“ (Teil 1)

Führung durch die Ausstellung “Zukunft der Arbeit im Pott“ (max. 10 Teilnehmende)

Die Ausstellung im RUB-Makerspace lädt zu einer Entdeckungsreise ein: Wie Künstliche Intelligenz (KI) die Arbeitswelt verändert. Interaktiv wird erfahrbar, warum es einen Unterschied macht, die Entwicklung und den Einsatz der Technologie aus der Perspektive der arbeitenden Menschen zu betrachten. Was ist KI? Wie verändert sie unsere Berufe? Und unter welchen Voraussetzungen macht sie unsere Zukunft besser? Ethik und Verantwortung sind dabei zentrale Aspekte.

Workshop: Dein Logo/Wahlspruch auf einem Jutebeutel (max. 8 Teilnehmende)

Im Workshop wird in einfachen Schritten gezeigt, wie eine Druckvorlage für einen Transferdruck entsteht. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Logos oder Motive dann auf einen Stoffbeutel anbringen. Kreativität und Technik in einem kleinen Hands-On-Workshop.

12:15 Uhr Mittagspause/Networking/Infostände

13:15 Uhr Session 1.2 (Stream „Nachhaltige Wertschöpfung jenseits klassischer KPIs“)

Impact-Driven Delivery: Nachhaltige Wirkung jenseits klassischer KPIs

Digitale Transformation ohne messbare Wirkung ist ein blinder Fleck moderner Projektarbeit. Organisationen investieren heute massiv in Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Projekte liefern Effizienzgewinne, neue Daten und optimierte Prozesse. Doch die entscheidende Frage bleibt oft unbeantwortet: Welchen konkreten Beitrag leisten diese Projekte zur nachhaltigen Entwicklung?

Der Vortrag zeigt anhand von Erfahrungen aus GreenTech-Projekten in Industrie, Wasserwirtschaft und Bioökonomie, wie sich digitale Technologien – etwa KI-basierte Monitoring- und Prognosesysteme, digitale Zwillinge und Plattformlösungen – gezielt einsetzen lassen, um Nachhaltigkeitsziele nicht nur zu adressieren, sondern messbar zu machen. Im Fokus steht die Frage, wie Projekte stärker wirkungsorientiert gesteuert werden können und welche Ansätze helfen, Nachhaltigkeit systematisch in die Projektarbeit zu integrieren.

Dr.-Ing. Agnetha Flore, Direktorin des Center for Digital GreenTech am August-Wilhelm Scheer Institut für digitale Produkte und Prozesse gGmbH

13:15 Uhr Session 2.2 (Stream „Agilität, KI-Orchestrierung und prädikative Steuerung“)

Vom Prompt zum Agent: KI-gestützte Projektsteuerung in der Praxis

Viele Projektverantwortliche nutzen KI bisher punktuell – ein Prompt hier, eine Zusammenfassung dort. Der eigentliche Hebel liegt jedoch im Schritt von der Einzelanwendung zur orchestrierten Arbeitsweise. In diesem Vortrag zeigt Marc Widmann anhand von konkreten Use Cases aus seiner Arbeit als Programm-Manager und Projektdirektor, wie KI-gestützte Use Cases die Projektsteuerung verändern: von automatisierter Meeting-Protokollierung über Task-Ableitung bis hin zu Stakeholder-Kommunikation und Statusberichten. Im Mittelpunkt stehen nicht Tool-Demos, sondern die orchestrierte Verzahnung – inklusive der Stolpersteine, Grenzen und Lessons Learned aus dem realen Projektalltag. Die Teilnehmenden nehmen eine realistische Einschätzung mit, wo sich der Einstieg heute lohnt, wo Aufwand und Nutzen noch nicht im Verhältnis stehen und welche Voraussetzungen ein PMO schaffen muss, damit aus punktuelltem KI-Einsatz ein wirksamer Steuerungsansatz wird.

Marc Widmann, acamo Projektmanagement-Ranger

13:15 Uhr Session 3.2 (Stream „Projektmanager:in 5.0 – Skills, Kultur und Führung im KI-Zeitalter“)

KI-Transformation für KMU: Ein pragmatischer Fahrplan statt KI-Chaos

Viele Unternehmen haben KI ausprobiert – und sind gescheitert. Nicht an der Technologie, sondern an fehlender Struktur: unklare Zuständigkeiten, beliebige Use Cases, keine Roadmap. Diese Session zeigt, wie kleine und mittlere Unternehmen KI gezielt einführen – entlang von drei Säulen:

- Strategie & Governance: Was will das Unternehmen wirklich? Ein einseitiger KI-Kompass mit Zielen, No-Gos und klaren Rollen reicht oft weiter als eine aufwändige Digitalstrategie.
- Prozesse: Welche Abläufe lohnen sich zuerst? Häufig, fehleranfällig, zeitintensiv – das sind die Kriterien. Mit konkreten KMU-Beispielen aus der Praxis.
- Produkte: Wie verändert sich das Leistungsversprechen und wo ergeben sich neue Produkte, wenn Prozesse dreimal schneller werden? Und warum haben KMU hier oft einen Vorteil gegenüber Konzernen.

Stephan Schnitzler, Malkia Consulting GmbH

13:15 Uhr „MakerSpace“ (Teil 2)

Führung durch die Ausstellung “Zukunft der Arbeit im Pott“ (max. 10 Teilnehmende)

Die Ausstellung im RUB-Makerspace lädt zu einer Entdeckungsreise ein: Wie Künstliche Intelligenz (KI) die Arbeitswelt verändert. Interaktiv wird erfahrbar, warum es einen Unterschied macht, die Entwicklung und den Einsatz der Technologie aus der Perspektive der arbeitenden Menschen zu betrachten. Was ist KI? Wie verändert sie unsere Berufe? Und unter welchen Voraussetzungen macht sie unsere Zukunft besser? Ethik und Verantwortung sind dabei zentrale Aspekte.

Workshop: Dein Logo/Wahlspruch auf einem Jutebeutel (8 Teilnehmende)

Im Workshop wird in einfachen Schritten gezeigt, wie eine Druckvorlage für einen Transferdruck entsteht. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Logos oder Motive dann auf einen Stoffbeutel anbringen. Kreativität und Technik in einem kleinen Hands-On-Workshop.

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Session 1.3 (Stream „Nachhaltige Wertschöpfung jenseits klassischer KPIs“)

Intelligent, menschlich, effizient – Mit Kanban und KI zurück zu Sinnhaftigkeit und Servicequalität

Wie lässt sich Arbeitsfluss verbessern, wenn viele Anfragen, wechselnde Prioritäten und lange Wartezeiten den Alltag bestimmen? Anhand eines LWL-Teams zeigen wir, wie Kanban, mehr Transparenz und schrittweise Veränderungen helfen können, Arbeit besser zu steuern, Prioritäten gemeinsam zu klären und verlässlichere Zusagen zu machen. Das Team entwickelte seine Arbeitsweise dabei selbst weiter und erreichte spürbar kürzere Durchlaufzeiten, mehr Planbarkeit und eine entspanntere Zusammenarbeit. Besonders spannende Einblicke zeigt der Beitrag, wie durch methodisch klare Servicegespräche mit Auftraggebern, kontinuierliche Anpassung der Prozesse und gezielte Experimente zur Serviceverbesserung – etwa automatisierte Oberflächentests – aus einer belasteten Arbeitsumgebung ein lernendes, resilienteres System wurde. Ergänzend geben wir Einblick, wie KI hier als praktisches Werkzeug für Kennzahlen, Szenarien diente und wie ein eigenes Analyse-Tool mit KI umgesetzt wurde, um Metriken zu erheben, zu visualisieren und diese genutzt wurden, um Entscheidungen besser zu treffen und Verbesserungen gezielt voranzutreiben.

Martina Hagenberger, Teamleitung CMS-CC / LWL django CMS Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Stephan Nägele, Agile Coach bei viadee spark

15:00 Uhr **Session 2.3 (Stream „Agilität, KI-Orchestrierung und prädikative Steuerung“)**

Vom KI-Assistenten zur agentischen KI – Quantensprung im Projektmanagement

Wir schreiben das Jahr 2026 – und der Einsatz von KI im Projektmanagement bleibt weit hinter seinen Möglichkeiten zurück. Was jetzt kommt, ist ein Quantensprung: KI verlässt das Chatfenster, verbindet sich mit echten Projektdaten und handelt agentisch. Der Vortrag liefert eine ehrliche Standortbestimmung für Projektleiter, PMOs und Führungsverantwortliche und zeigt, wo die Quick Wins liegen.

Elmar Sänger, Sänger & Partner Unternehmensberater

15:00 Uhr **Session 3.3 (Stream „Projektmanager:in 5.0 – Skills, Kultur und Führung im KI-Zeitalter“)**

Projekte sind auch nur Menschen - Warum Projekterfolg mit Menschen beginnt, nicht (nur) mit Methoden

Projektmanagement ist hochgradig professionalisiert. Methoden, Tools und KI unterstützen heute Planung, Steuerung und Analyse von Projekten. Und trotzdem bleiben viele Projekte hinter ihren Möglichkeiten zurück. Warum?

Der Vortrag „Projekte sind auch nur Menschen“ stellt eine unbequeme These in den Raum: Projekte scheitern selten an Methodik, sondern an fehlender Wahrnehmung, mangelnder Empathie und unklarer Führung. Aktuelle Studien zeigen, dass Skills wie Kommunikation, Problemlösung und kollaborative Führung entscheidend für Projekterfolg sind. Gleichzeitig werden genau diese Fähigkeiten oft unterschätzt und wenig gefördert. Anhand überraschender Studien und konkreter Praxisbeispiele zeigt der Vortrag, warum erfolgreiche Projekte dort entstehen, wo Menschen sich gesehen, verstanden und ernst genommen fühlen.

Ergänzt wird der Blick durch persönliche Erfahrungen aus der Projektpraxis. Konkrete Beispiele, etwa der bewusste Aufbau von Vertrauen durch frühe 1-zu-1-Gespräche im Projektumfeld, zeigen, wie kleine Führungsimpulse große Wirkung entfalten können. Der Vortrag verzichtet bewusst auf neue Methoden oder Tools. Stattdessen lädt er zur Reflexion ein:

- Wie führen wir Projekte, wenn Methodik selbstverständlich ist?
- Welche Verantwortung tragen Projektleitungen im Umgang mit Menschen?
- Und warum entsteht nachhaltiger Projekterfolg nur dort, wo Menschen sich gesehen und ernst genommen fühlen?

Karsten Röttger, GWS Gesellschaft für Warenwirtschaftssysteme mbH

15:00 Uhr **„MakerSpace“ (Teil 3)**

Workshop Lego Serious Play (20 Teilnehmende)

Einführung in die Lego-Serious Play Technik - Wie kann LSP die Team-Kommunikation verbessern. Durch den kreativen Einsatz von LEGO®-Steinen werden abstrakte Ideen greifbar – und das mit viel Spaß und nachhaltigem Lernerfolg.

Was erwartet Sie?

- Einführung in die LEGO® SERIOUS PLAY® Methode
- Kreative Modellierung von Ideen und Strategien
- Förderung von Teamarbeit und Kommunikation
- Lösungen für komplexe Fragestellungen durch spielerische Innovation

Workshop: Dein Logo/Wahlspruch auf einem Plexiglas-Schlüsselanhänger (8 Teilnehmende)

Im Workshop wird erklärt, wie z.B. Lasercutten oder ein 3 D Druck funktioniert. Die Teilnehmenden entwerfen dann ihr eigenes Motiv und können ein selbstgeschaffenes kleines Kunstwerk mit nach Hause nehmen.

16:15 Uhr **Tagungsrückblick**

16:30 Uhr **Tagungsende "Bis die Tage"**